

Das Neue Presse Christkind ist wieder in unserer Region unterwegs



Beim Singen der Weihnachtslieder wurden die Kinder musikalisch am Klavier begleitet.

Fotos: Svenja Gronau



Einer nach dem anderen erzählten die Schüler dem Christkind von ihren Geschenkewünschen für Heiligabend.

Das Christkind in der Schule

Eine besondere Freude machte das Christkind der Neuen Presse (Julia Kotterba) am vergangenen Donnerstag, den 19. Dezember, den Kindern der Grundschule Tettau nahe der bayerisch-thüringischen Grenze

TETTAU. Das Licht im Foyer war gedimmt und der festlich geschmückte Weihnachtsbaum hell erleuchtet, als die rund 60 Kinder der Grundschule Tettau aus ihren Klassen die Treppe hinunter in die Eingangshalle der Schule gingen. Dort wurden sie vom Christkind – in weißem Kleid, und goldener Krone – herzlich empfangen.

Die Kinder setzten sich um den großen Baum herum auf Bänke und Stühle und sangen dem Christkind Weihnachtslieder vor. Darunter Weihnachtsklassiker wie „Schneeflöckchen Weißröckchen“ und „Wir sagen euch an den lieben Advent“. Dabei wurden sie von ihren Lehrerinnen mit Akustik-Gitarre und Klavier begleitet. Die Kinder der vierten Klasse trugen dem Christkind im Anschluss das bekannte Gedicht „Knecht Ruprecht“ von Theodor Storm vor, wofür sie vom Christkind und allen anderen Anwesenden Beifall erhielten.

Danach konnten sich die Schüler den leckeren warmen Früchtetupf und schoko-

ladige Lebkuchen schmecken lassen, die das Christkind mitgebracht hatte. Dabei unterhielten sich die Kinder mit dem Ehrengast. Eifrig stellten sie ihm viele Fragen, etwa ob das Christkind wirklich fliegen könne, ob es den Weihnachtsmann kenne oder wie alt es denn sei. „Das ist natürlich ein Geheimnis“, antwortete das Christkind mit einem Zwinkern.

Stolz erzählten ihm ein paar Erstklässler, dass sie gerade das Minusrechnen lernen und das schon richtig gut können. Prompt wurden da dem Christkind auch gleich ein paar Aufgaben vorgerechnet – allesamt fehlerfrei. Die Kinder teilten dem Christkind auch ihre Wünsche für Weihnachten mit, damit es diese auf die Geschenkeliste für den Weihnachtsmann schreiben kann. Die Wünsche waren dabei sehr vielfältig – von Puppen und Lego bis zu einer Katze und einer Spielekonsole. Eines der Kinder wünschte sich, dass seine Familie immer gesund bleibt. „Letzte Woche warst du schon bei meinem

Bruder im Kindergarten“, freute sich eine Schülerin. Tatsächlich war das Christkind nicht zum ersten Mal in diesem Dezember in der Gegend unterwegs. Bereits am 9. und 10. Dezember flog es den Weg durch den Thüringer Wald bis nach Piesau und Tettau, um dort die beiden Kindergärten „Regenbogen“ und „Löwenzahn“ zu besuchen. Wie in den Kindergärten wurde auch die weihnachtliche Aktion in der Grundschule großzügig von der HEINZ-GLAS GmbH & Co. KGaA unterstützt. Das Unternehmen aus Kleintettau begleitet das Christkind der Neuen Presse schon seit vielen Jahren. „Uns ist das Thema Kinder- und Jugendförderung sehr wichtig“, betont Moritz Bauer, Pressesprecher von HEINZ-GLAS.

Zum Abschluss des Besuches gab das Christkind noch an jedes Kind ein Geschenk der Firma HEINZ-GLAS: einen reflektierenden Anhänger für Jacke oder Rucksack, damit der Weg zur Schule in Zukunft noch sicherer wird. sg



Das Christkind lauschte andächtig dem Weihnachtsgedicht „Knecht Ruprecht“, das die Viertklässler aufsagten.



Diese drei Erstklässlerinnen bewiesen dem Christkind stolz ihr Können im Minusrechnen.



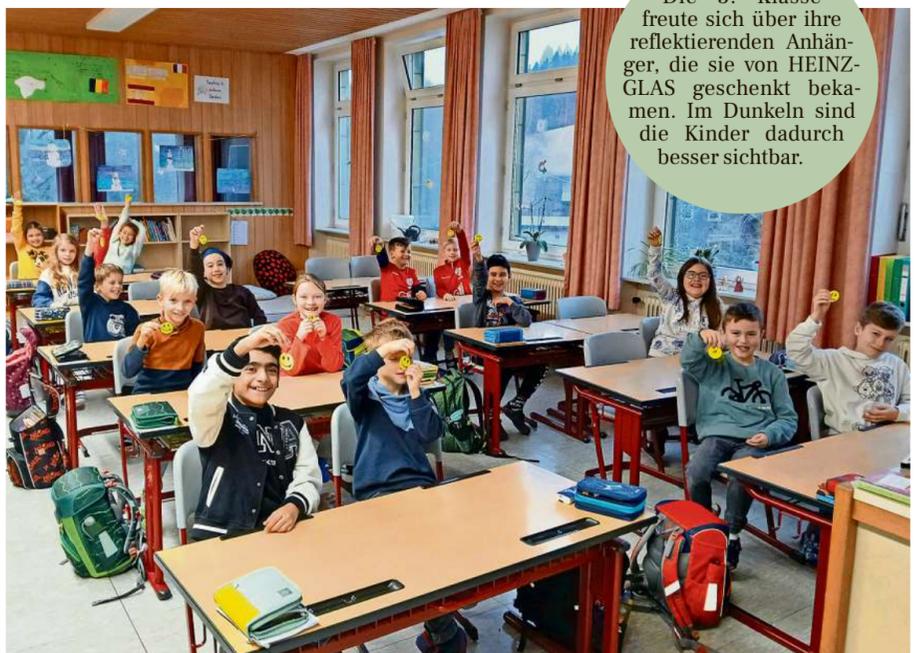
UNSER AZUBIMOBIL

Alle Infos & Routen



Bringt Dich kostenlos von zu Hause zu Deinem Ausbildungsort oder zu Deinem Praktikum und wieder zurück.

HEINZ-GLAS GmbH & Co. KGaA
Kleintettau | Piesau | Spechtsbrunn | Teuschnitz



Die 3. Klasse freute sich über ihre reflektierenden Anhänger, die sie von HEINZ-GLAS geschenkt bekamen. Im Dunkeln sind die Kinder dadurch besser sichtbar.